
985/AB XXII. GP

Eingelangt am 22.12.2003

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Anfragebeantwortung

Auf die schriftliche Anfrage der Abgeordneten Mag. Maier, Kolleginnen und Kollegen vom 23. Oktober 2003, Nr. 985/J, betreffend überplanmäßige Ausgaben im 3. Quartal, beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu den Fragen 1 bis 7:

Es werden jene Studien angeführt, die mit Unterstützung durch die überplanmäßigen Ausgaben bei Finanzposition 1600587280003 und 1600587280004 in Höhe von € 778.000,- in Auftrag gegeben wurden. Die Details sind der angeschlossenen Tabelle zu entnehmen.

Sämtliche angeführten Studien sind Voraussetzung zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) in Österreich. Die notwendigen Arbeitsschritte wurden in den fünf zur Umsetzung der WRRL vom Ressort eingerichteten Arbeitsgruppen, die sich aus Vertretern der Bundes- und Landesverwaltung zusammensetzen, beschlossen.

Zu den Fragen 8 bis 14:

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) hat im Bereich Gentechnik ohne überplanmäßige Ausgaben aus dem laufenden Budget die Studie mit dem Titel „Modellregionen ohne Einsatz von GVO - Vorüberlegungen zur Koexistenzthematik“ in Auftrag gegeben. Dieser Auftrag wurde an die „brainbows

informationsmanagement gmbh", 1010 Wien, vergeben und soll bis Mai 2004 abgeschlossen sein.

Die Kosten belaufen sich auf € 81.000,- zuzüglich MWSt., wobei seitens des BMLFUW 60%, d.s. € 48.600,- zuzüglich MWSt. und von den Ländern 40% der Kosten getragen werden. Die Auftragsvergabe erfolgte gemäß § 26 Abs. 3 und 4 des Bundesvergabegesetzes 2002.

Der Ansatz 1/60198 „Forschung- und Versuchswesen“ war im Zuge der Erstellung des Bundesvoranschlages für das Jahr 2003 zu gering dotiert worden. Im 3. Quartal 2003 erfolgte ein Antrag auf überplanmäßige Ausgaben im Forschungsbereich, dem seitens des Bundesministeriums für Finanzen entsprochen und dem Bedarf Rechnung getragen worden ist. Mit diesen erweiterten Budgetmitteln wurden Forschungsaufträge in den Themenbereichen Bio-Landbau, Lebensmittelqualität und -Sicherheit, Ländliche Entwicklung und Nachwachsende Rohstoffe finanziert. Eine Forschungsbeauftragung betraf den Gentechnikbereich. Gemeinsam mit dem Bundesministerium für Gesundheit und Frauen (Federführung) hat das BMLFUW das Forschungsprojekt „Risikoabschätzung von gentechnisch veränderten Organismen (GVO) im Rahmen der RL 2001/18/EG - Biodiversitäts-Hotspots der Agrarlandschaft als Eckpfeiler für Risikoabschätzung, Monitoring und Monitoring von GVO“ gemäß § 13 Forschungsorganisationsgesetz beauftragt. Dieser Auftrag wurde an die Umweltbundesamt GmbH mit einer Laufzeit von 2003 bis 2005 vergeben. Die Gesamtkosten betragen € 89.840,-, wovon auf das BMLFUW € 26.952,- entfallen.

Zu den Fragen 15 bis 17:

Aufgrund der Beschlüsse zur Agenda 2000 wurden die institutionellen Preise schrittweise gesenkt. Im Gegenzug hierfür wurden die bestehenden Beihilfen im Zeitraum von 2000 bis 2002 in 3 Schritten angehoben und z.T. neue Prämienmaßnahmen geschaffen. Die rechtliche Grundlage für die Änderungen bei den Tierprämien ist die Verordnung (EG) Nr. 1254/1999.

Aus verwaltungstechnischen Gründen erfolgt die Auszahlung der Prämien nicht mehr wie bisher in 2 Tranchen, 60 % im Herbst des laufenden Antragsjahres und 40 % im Frühjahr, sondern als Einmalzahlung im laufenden Jahr für die Anträge des Vorjahres.

Bei EAGFL sind für die Tierprämien im Jahr 2003 folgende Mittel vorgesehen bzw. ausgezahlt:

BVA 2003: € 212.697.000,00;

Summe der Anweisungen 01-11/03: € 227.606.000,00;

12/03 - Prämien für Mutterschafe und -ziegen: € 4.492.000,00;

Auszahlungen der AMA 01-09/03: € 228.139.923,85.

National ergeben sich für die Mutterkuhprämie folgende Mittel:

BVA 2003: € 5.226.000,00;

Anweisungen 01-10/03: € 4.670.000,00;

Auszahlungen der AMA 01-09/03: € 5.443.328,46.

Titel der Fachstudie	Auftragnehmer	Projektlaufzeit	Vergabearbeit	Gesamtkosten
„Aufbau eines Emissionsregisters gemäß Artikel 5 und Anhang II der Wasserrahmenrichtlinie (2000/60/EG) – Modul 2“	Umweltbundesamt GmbH	2002 - 2003	„in house“ (§ 7 Abs 1 Z 1 lit a bzw. § 6 Abs 1 Z 6 BVergG)	74.757
„Unterstützung des BMLFUW bei der Betreuung des Bund/Länder-Arbeitskreises „Ökologie“ und der Umsetzung der WRRL im Bereich „Oberflächengewässer“	Umweltbundesamt GmbH	2002 - 2005	„in house“ (§ 7 Abs 1 Z 1 lit a bzw. § 6 Abs 1 Z 6 BVergG)	157.500
„Umsetzung der EU Wasserrahmenrichtlinie bei österreichischen Fließgewässern: Entwicklung von Methodik und Darstellung signifikanter hydromorphologischer Auswirkungen für Fließgewässer > 100 km ² , Ausweisung von Oberflächenwasserkörpern nach naturräumlichen Kriterien, Berichterstellung 2004 sowie die Entwicklung hydromorphologischer Kriterien“	Umweltbundesamt GmbH	2003	„in house“ (§ 7 Abs 1 Z 1 lit a bzw. § 6 Abs 1 Z 6 BVergG)	266.280
„Hintergrundwerte Oberflächengewässer“	Technisches Büro GEOÖKO Dr. Pirki	2003 - 2004	§ 25 Abs 6 Z 2 (Verhandlungsverfahren)	28.142
„Koordinative Tätigkeiten im Rahmen der Fließgewässerinterkalibrierung gem. EU-Wasserrahmenrichtlinie“	Fa. Orca	2003	§27 (1) Z 1 BVergG 2002 (Direktvergabe)	33.824
„Koordinative Tätigkeiten im Rahmen der Interkalibrierung gem. EU-Wasserrahmenrichtlinie – Teil Seen“	Fa. Donaubaum & Wolfram OEG	2003	§27 (1) Z 1 BVergG 2002 (Direktvergabe)	21.915
„Anpassung der Bioregionskarte Österreichs“	Universität für Bodenkultur, Abt. Hydrobiologie, Fischereiwirtschaft und Aquakultur	2003	§27 (1) Z 1 BVergG 2002 (Direktvergabe)	21.778
„Österreichweite Abschätzung von regionalisierten, hydrochemischen Hintergrundgehalten in oberflächennahen Grundwasserkörpern auf der Basis geochemischer und wasserchemischer Analysedaten zur Umsetzung der WRRL 2000/60/EG“	Geologische Bundesanstalt	2003 - 2004	„in house“ (§ 7 Abs 1 Z 1 lit a bzw. § 6 Abs 1 Z 6 BVergG)	97.062

2

Studie & Report „Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie für den Sektor Landwirtschaft – Ökonomische Analyse der Wassernutzung“ Entwicklung von methodischen Ansätzen	Wirtschaftsforschungsinstitut	2003	§ 6 Abs 1 Z 12 BVerfG 2002 ÖNORM A 2050 (Forschungs- u. Entwicklungsdienstleistung)	63.336
Studie & Report „Ökonomische Analyse der Wassernutzung für den Teilssektor „Elektrizitätswirtschaft“ bis 2004“	Denkstatt, Umweltberatung- und management GmbH	2003	§ 25 Abs 6 Z 2 BVerfG 2002 (Verhandlungsverfahren)	66.240
„Unterstützung der Arbeiten der Koordinationsgruppe und des Vorsitzes bei der länderübergreifenden Bestandsaufnahme zur Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie im Bearbeitungsgebiet Alpenrhein/Bodensee“	Büro Dr. Sigurd Mönch Unternehmensberatung	2002 - 2004	§ 6 Abs. 1 Z 12 BVerfG 2002	40.000
Studie „WRRL-Seen: Qualitätselement Makrophyten; Typisierung und Bewertung“	Institut für Ökologie und Naturschutz der Universität Wien	2002 - 2003	§ 6 Abs 1 Z 12 BVerfG 2002	21.012
„Leitbildbezogenes Bewertungsverfahren für Phyto benthos und Makrophyten gem. WRRL – Einbindung der Moose“	Arge Limnologie- Angewandte Gewässer- ökologie GmbH	2002 - 2003	§ 13 Abs 1 BVerfG 1997 i.V. ÖNORM A 2050 (freihändige Vergabe)	25.400
Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in Österreich für den Teilssektor Wirtschaft. Teil 1: Begleitung und Moderation des Umsetzungsprojektes. Teil 2: Studie/Report „Ökonomische Analyse der Wassernutzung für den Wirtschaftssektor bis 2004“	Denkstatt, Umweltberatung- und management GmbH	2002 - 2003	ÖNORM A 2050, BVerfG 1997; (nicht offenes Verfahren)	210.000
„Errichtung, Wartung und Betriebsführung der On-Line-Messstation Wolfsthal“	Verbundplan GmbH	2000 - 2005	ÖNORM A 2050 (Erstauftrag) § 25 Abs 6 Z 2 BVerfG 2002 (Folgebauauftrag)	789.541
				1.916.787